

**Projekt Dorferneuerung Thallern „Drittes Dorfgespräch“, Dienstag, 29. April 2003**

**Protokoll:**

Beginn der Sitzung 19.40 Uhr

Entschuldigt: Gerlinde und Erwin Kugler

**Anwesend:** DI. Lieselotte Jilka, Veronika und Ing. Franz Gusenbauer, Gerti Reuter, Josef Reuter (später um 20.30) Mag. Josef Rethaller, Ulrike Höbarth, Philomena Zinner, Thomas Müller, Grete Beranek, Maria und Josef Gusenbauer, Heidi Hiebler, Daniela Fritz und Bernhard Hartl, Jürgen Rethaller, Leopoldine Burger, Johann Rethaller, Martin Sedelmaier, Rosemarie und Günther Schober, Walter Kautz (bis etwa 21.30), Frau Bauder, Eva und Otto Rauscher, Leopold und Angela Tastel, Leopold Burger (ab etwa 21.00 Uhr), Günther Hiebler (ab etwa 21.00 Uhr)

**Ziele:** Programm für die Förderphase (die nächsten vier Jahre ab Juli 2003), Projektliste (Stimmungsbild, Wunschäußerung von damals soll konkretisiert werden)

Bisher angedachte Projekte werden wiederholend kurz besprochen, um alle „Neuen“ zu informieren.

Wann lässt sich was umsetzen?

Dorfplatz:

Straßensanierung (nach Abschluss der geplanten Kanalbauarbeiten)

Kellergasse

Fladnitzergestaltung – Schotterzugang (Höhe Spielplatz? Weg vom Milchhaus hinaus?)

Musikpavillon, Grillplatz

Gemeindehausausbau inkl. Vorplatz - Visionen

Donauradwegeeinbindung inkl. Oskar-Werner-Gedenkstätte

Dorfbrunnenreaktivierung

Spielplatz (Bündelversicherung der Stadt Krems?)

Kapelleneingang (Sichtfenster? Lichtschalter wie in Oberfucha?)

Alternative Energieformen (Interessensgruppe erheben?)

→ Foto von Diagramm

**Arbeit in Gruppen:**

- Kinderspielplatz (Fam. Schober, J. Reuter, M. Höbarth, Fam. Tastel, Frau Bauder)
- Ufergestaltung (O. und E. Rauscher, V. und F. Gusenbauer, Jos. Rethaller, Ph. Zinner, Fam. Hiebler)
- Gemeinschaftshaus/Gemeindehaus/Feuerwehrhaus (Jü. und Joh. Rethaller, Müller, Sedelmaier, Fritz/Hartl)  
→ Protokolle (Fotos)

**Weitere Vorgangsweise:**

Protokoll der Arbeitssitzungen wird von Frau DI Jilka( bis spätestens 26. Mai 2003) zugeschickt

Danach soll Antrag im Gemeinderat von beiden Gemeinderäten (Zinner, Kugler) gemeinsam eingebracht werden (vermutl. Deadline, 12. Juni 2003), mit 1. Juli 03 soll Thallern aufgenommen werden.

**Gruppe Spielplatz**

Projektleiter Leopold Tastel

mit dabei: Familie Rosemarie und Günther Schober, Familie Bauder, Frau Höbarth, Josef Reuter, Johann Rethaller, AltGR Leopold Burger

Termin: Freitag, 9. Mai, 18.00 Uhr am Spielplatz

Ziel: Organisation einer Einladung aller Eltern von „spielplatzfähigen“ Kindern (Liste?), Umgestaltung des Spielplatzes  
(Gutachten liefert Müller möglichst bald an Frau Höbarth)

**Gruppe Gemeindehaus**

Projektleiter: Thomas Müller

Beratung: Gemeindehaus 02742/900515656 Ortsbildpflege (Architekt Gattermann)

Vorschlag Frau Bauder: HTL Krems anfragen wegen Vorschläge (Dir. Schultz)  
Jürgen und Johann Rethaller, Fam. Hartl/Fritz, Martin Sedelmaier

**Gruppe Ufergestaltung Fladnitz**

Projektleiter: Franz Gusenbauer

Gruppe: Fam. Rauscher, Jos. Rethaller, Fam. Hiebler, Gerti Reuter

Abschließend gibt Frau DI Jilka nochmals Informationen über die Förderung im Rahmen der Fassadenaktion (alle Maßnahmen, die von Straßenseite eingesehen werden können, nur für Wohngebäude, Formulare bei Frau DI. Jilka anfordern)

**Allfälliges:**

Problem „Fassadengestaltung Gasthaus Wagensonner/Gusenbauer“

Frau Wagensonner berichtet den Anwesenden über den heutigen Besuch eines Vertreters des Bauamtes: Herr Ing. D. war heute da und hat bereits bestellte Fenster kritisiert und über Fassadenfarbe gesprochen (nicht Farben von Fa. „Baumit“ verwenden), nicht „gelb“ wegen Konkurrenz Aufreiter, nicht „grün“ weil Landschaft grün sei, Ing. D. lässt eigene Musterkarten (von Firma „Caparol“) da und „schreibt“ Grautöne vor, auf jeden Fall keine Faschen. Spätestens um 7.30 Uhr am nächsten Montag soll die Besitzerin im Bauamt die „gewählte“ Farbe ansagen und unterschreiben.

Die Anwesenden finden die Vorgangsweise sehr befremdlich und dem Gedanken der Dorferneuerung kontraproduktiv. Sie bitten Frau DI. Jilka am Bauamt vorzusprechen und die empörte Stimmung der Anwesenden in der geschilderten Situation bzw. Vorgangsweise (Vorgabe der Farbe, Vergleich mit Konkurrenz Aufreiter, Firmenvorschreibung, Terminvorgabe) zu deponieren.

Ende: 22.45 Uhr

Protokollführer: Mag. Müller